Scheinwerfertaxation zur Erfassung von Rotwild in der Rotwildhegegemeinschaft Duppacher Rücken

April 2026

1. Vorsitzender:

Wolfgang Roden
Müllenborner Str. 79a
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 949210
Mobil: 0171 7310885
E-Mail: *wolfgang.roden@t-online.de*

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer
Peter Pfeil
Rotwildhegegemeinschaft Duppacher Rücken
Gartenstraße 1
54586 Schüller
Mobil: 0176 30678889
Fax: 06597 901534
Email: *rhg-geschaeftsstelle@gmx.de*
Internet: www.duppacher-ruecken.de

Inhaltsverzeichnis

Vorgehen in der RHG Duppacher Rücken im Jahr 2026 2
Taxationsfläche 3
Zählbereiche der Teams 4
Zähltermine 4
Wetter 4
Zählung am 28.03.2026: 4
Zählung am 18.04.2026: 4
Zähldauer und gefahrene Kilometer 5
28.03.2026 5
18.04.2026 5
Zählergebnisse in den einzelnen Zählteams 6
Gezähltes Rotwild gesamt 7
Gesamtbestand 7
Zuwachs im Jahr 2026 8
Aufteilung des gezählten Rotwildes 8
Altersklassen und Geschlechterstruktur des gezählten Rotwildes 9
Berechnung Zuwachs im Frühjahr 2026 9
Rückrechnung des Rotwildbestandes 10
Zusammenfassung der Zählergebnisse 2013 – 2026 11
Entwicklung beim Rotwild in der RHG Duppacher Rücken von 2013 – 2026 12
Sonstiges gesehenes Wild 13
Wildzählung 28.03.2026 - sonstiges gesehenes Wild - 13
Wildzählung 18.04.2026 - sonstiges gesehenes Wild - 14
Entwicklung beim Rehwild 15
Bewertung 16
Wetterbedingungen 16
Geschlechterverhältnis 16
Abschussplan für das Jagdjahr 2026/2027 16
Sonstiges gesehenes Wild 16
Fazit 17
Dank 17

Vorgehen in der RHG Duppacher Rücken im Jahr 2026

Für die Rotwildzählung 2026 wurden in der RHG Duppacher Rücken für die beiden Zähltermine insgesamt 11 Zählteams mit jeweils 4 Personen gebildet.

Eine ausreichende Anzahl leistungsfähiger Scheinwerfer wurde zur Verfügung gestellt. Die Routen der Teams wurden festgelegt. Die Zählfahrten 2026 begannen ab 21:30 Uhr und dauerten ca. 2-4 Stunden. Bei den Zählungen wurde Rotwild und, soweit ansprechbar, auch anderes Wild erfasst. Die Zählergebnisse wurden am Folgetag an den Geschäftsführer der RHG Duppacher Rücken übermittelt.

Die Auswertung und Bewertung der Taxationsdaten sowie die schriftliche Ausarbeitung des Gutachtens erfolgte durch Herrn Ulrich Umbach (Geschäftsführer der RHG Kelberg-Uersfeld) in Zusammenarbeit mit Frau Birgit Moll (Mitarbeiterin der RHG Kelberg-Uersfeld).

Taxationsfläche

Die Taxationsfläche der RHG Duppacher Rücken KdöR umfasst 54 Jagdreviere mit rund 23.380 ha Revierfläche, davon 9.840 ha Wald und 13.540 ha Feld.

Der körperliche Nachweis der Rotwildstrecken wird erbracht, sodass alle Abschussmeldungen von Vertrauenspersonen erfasst werden. Dadurch ist die RHG in der Lage, die Ergebnisse der Wildzählungen mit den Jagdstrecken in Beziehung zu setzen und Bestandsentwicklungen zu erkennen.

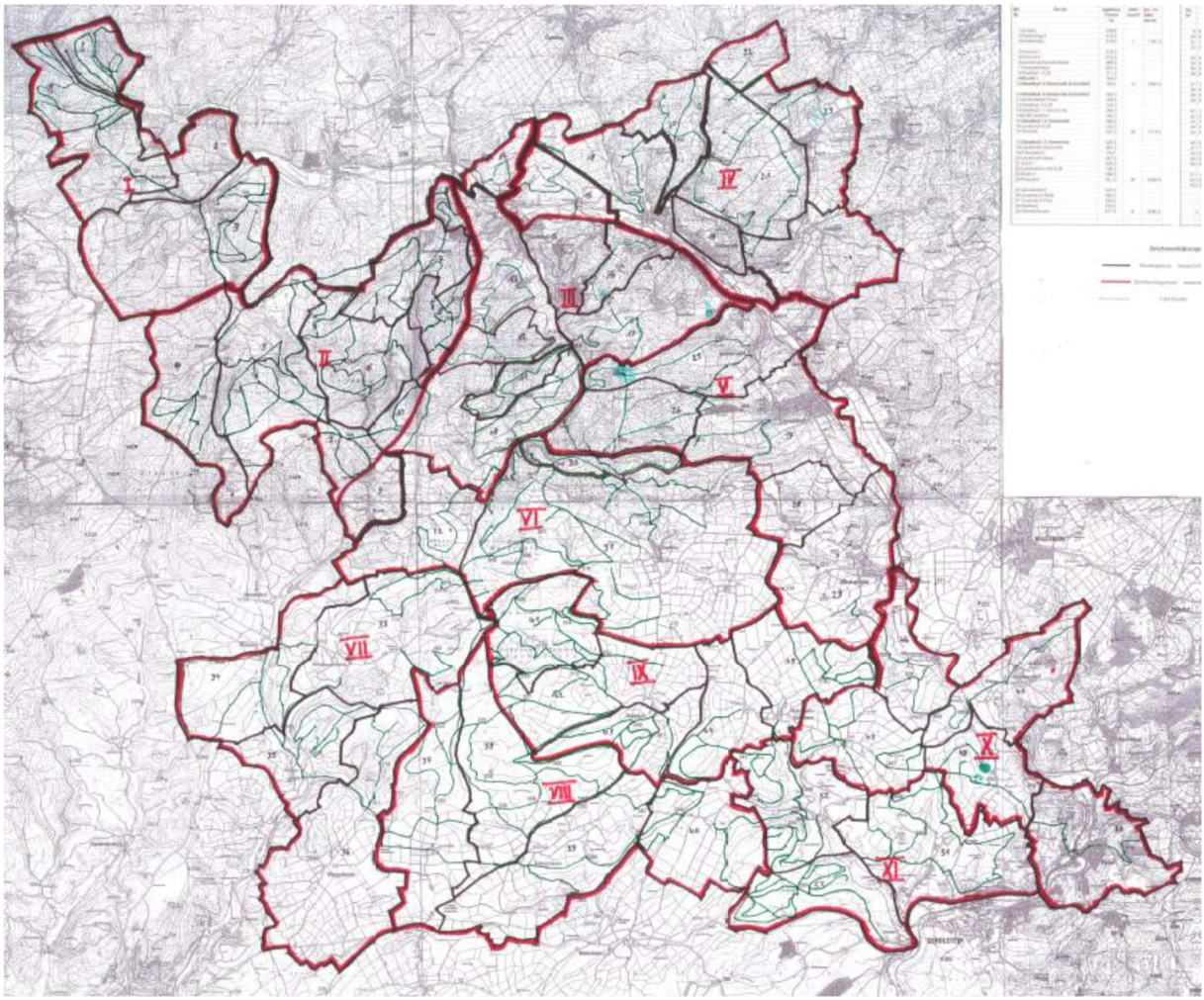


Abbildung 1: Die Außengrenze der RHG Duppacher Rücken mit den elf rot umgrenzten Zählbezirken ist in der Übersichtskarte dargestellt; die Fahrrouten sind grün eingezeichnet (Quelle: RHG Duppacher Rücken, 2023)

Zählbereiche der Teams

Team I	*Scheid-Hallschlag*
Team II	*Ormont-Kerschenbach-Arenberg*
Team III	*Schönfeld-Stadtkyll-Schüller*
Team IV	*Jünkerath-Esch-Feusdorf, Leuterather Hof*
Team V	*Gönnersdorf-Lissendorf*
Team VI	*Steffeln-Auel*
Team VII	*Olzheim, Kleinlangenfeld, Willwerath*
Team VIII	*Schwirzheim-Gondelsheim, Weinsheim*
Team IX	*Staatsforst Duppach-Steffeln, Kalenborn*
Team X	*Ober-Niederbettingen-Dom-Lammersdorf Roth*
Team XI	*Müllenborn-Oos-Gerolstein-Roth*

Zähltermine

2026	**28/29 März**	**18/19 April**

Wetter

Zählung am 28.03.2026:

- Klar
- Eher windstill
- Außentemperatur -1 Grad Celsius

Zählung am 18.04.2026:

- Überwiegend bewölkt
- Trocken, ab 00:15 Uhr Regen
- Außentemperatur 10 Grad Celsius

Zähldauer und gefahrene Kilometer

RHG Duppacher Rücken						
Team	28.03.2026			18.04.2026		
	Zählzeit	Zähldauer	gefahrene km	Zählzeit	Zähldauer	gefahrene km
1	21:30 – 01:00	3h 30 min	71	21:30 – 01:45	4h 15 min	86
2	21:30 – 01:00	3h 30 min	56	21:30 – 01:20	3h 50 min	63
3	21:30 – 01:15	3h 45 min	73	21:30 - 01:10	3h 40 min	60
4	21:30 – 00:10	2h 40 min	59	21:30 – 00:36	3h 06 min	58
5	21:30 – 01:30	4h 00 min	45	21:30 – 02:00	4h 30 min	47
6	21:30 – 01:00	3h 30 min	51	21:30 – 00:33	3h 03 min	53
7	21:30 – 00:00	2h 30 min	30	21:30 – 23:50	2h 20 min	43
8	21:30 – 23:15	1h 45 min	61	21:15 – 23:40	2h 25 min	62
9	21:10 – 00:00	2h 50 min	40	21:**30** – 00:15	2h 45 min	40
10	21:30 – 00:00	2h 30 min	70	21:30 – 00:35	3h 05 min	68
11	21:30 – 01:30	4h 00 min	52	21:30 – 01:15	3h 45 min	58
Summe:		**34h 30 min**	**608**		**36h 44 min**	**638**

Zählergebnisse in den einzelnen Zählteams

Zählergebnisse 28.03.2026	Kontakte	Hirsche	Alttiere/ Schmaltiere	Kälber	Rotwild gesamt
1	3	1	7	5	13
2	5	15	34	19	68
3	2	0	4	2	6
4	3	3	21	10	34
5	0	0	0	0	0
6	2	1	30	10	41
7	3	8	1	1	10
8	5	6	17	6	29
9	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0
11	2	0	12	2	14
Summe:	**25**	**34**	**126**	**55**	**215**

Zählergebnisse 18.04.2026	Kontakte	Hirsche	Alttiere/ Schmaltiere	Kälber	Rotwild gesamt
1	5	7	22	7	36
2	14	13	38	15	66
3	3	7	12	7	26
4	3	4	26	8	38
5	2	1	4	2	7
6	6	6	50	11	67
7	2	1	4	1	6
8	7	2	17	8	27
9	3	10	1	1	12
10	1	1	0	0	1
11	5	0	12	6	18
Summe:	**51**	**52**	**186**	**66**	**304**

Gezähltes Rotwild gesamt

Duppacher Rücken	gezähltes Rotwild
28.03.2026	215 Stück Rotwild, davon 34 Hirsche (Schmalspießer und älter)
18.04.2026	304 Stück Rotwild, davon 52 Hirsche (Schmalspießer und älter)

Gesamtbestand

In der RHG Duppacher Rücken wurde am 18.04.2026 mit insgesamt 304 Stück Rotwild das höchste Zählergebnis erzielt.

Wegen dem hohen Waldanteil gehen wir von einer Erfassungsrate von nur 60 % aus.

Alternativ sind die Berechnungen dargestellt, wenn 70 % bzw. 80 % des vorhandenen Rotwildes beobachtet worden wären.

Daraus ergibt sich folgender Gesamtbestand:

Gesamt	Erfassungsgrad	Gezähltes Rotwild	Korrekturfaktor	Gesamtbestand
28.03.2026	60%	215	X 1,66	357
28.03.2026	70%	215	X 1,43	307
28.03.2026	80%	215	X 1,25	267

Gesamt	Erfassungsgrad	Gezähltes Rotwild	Korrekturfaktor	Gesamtbestand
18.04.2026	**60%**	**304**	**X 1,66**	**505**
18.04.2026	70%	304	X 1,43	435
18.04.2026	80%	304	X 1,25	380

Zuwachs im Jahr 2026

Landesweit wird der Zuwachs mit 70 % des **weiblichen** Frühjahrswildbestandes berechnet.

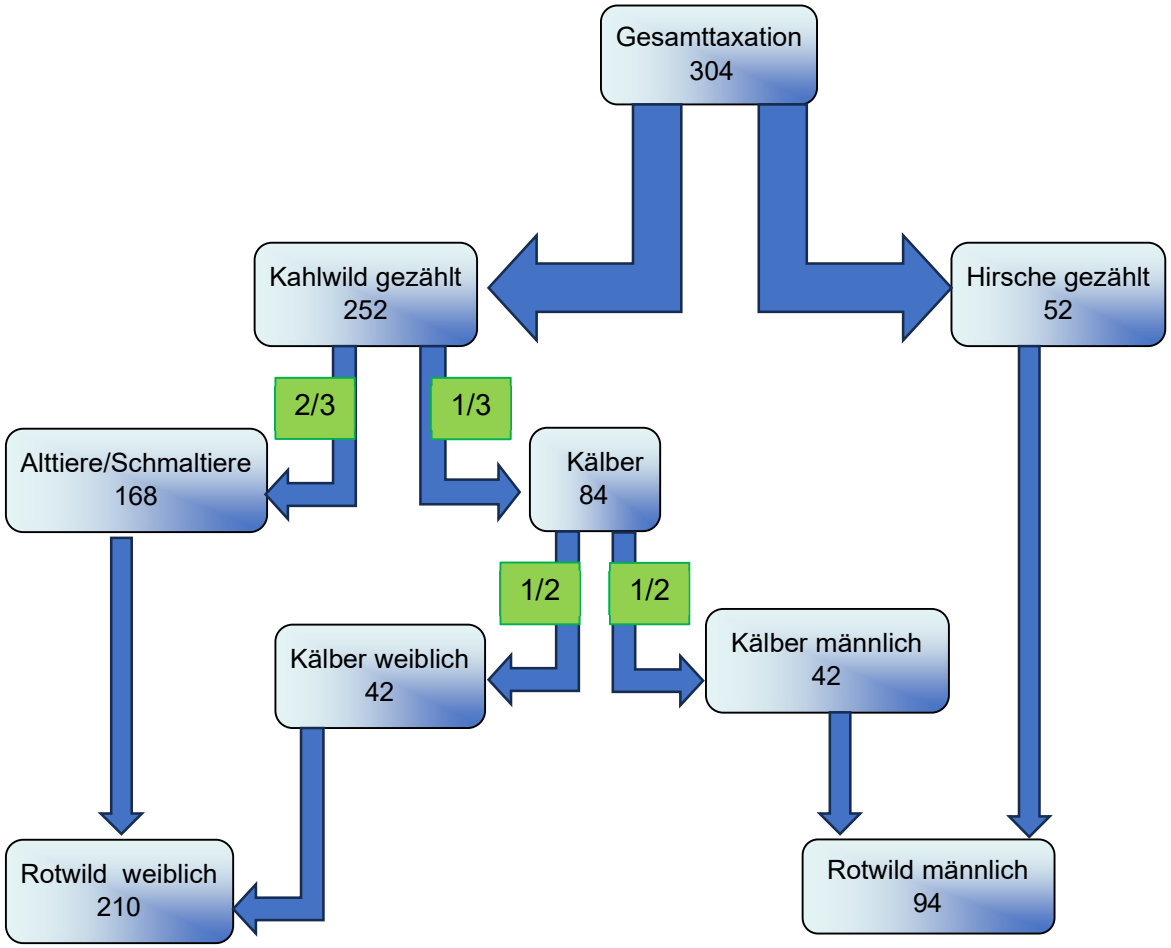
Aufteilung des gezählten Rotwildes

Da ein genaues Ansprechen und Zuordnen in den Rudeln nicht immer möglich ist, ist es wildbiologisch sinnvoll, den ermittelten weiblichen Frühjahrswildbestand aufzuteilen.

Die Aufteilung des gezählten Kahlwildes erfolgt in 2/3 Alttiere und Schmaltiere und 1/3 Kälber. Der Korrekturfaktor basiert auf der Annahme, dass **60 %** des vorhandenen Rotwildes bei der Zählung gesehen wurden.

Am 18.04.2026 wurden in der RHG Duppacher Rücken **252 Stück Kahlwild** gezählt.

Für die Berechnung des Zuwachses wurden von der Gesamtzahl des Kahlwildes 2/3 **(168 Stück) den Alt- und Schmaltieren** zugerechnet. Es verblieb 1/3 (84 Stück) Kälber, die je zur Hälfte als **männlich (42 Stück)** und **weiblich (42 Stück**) gezählt wurden.



Altersklassen und Geschlechterstruktur des gezählten Rotwildes

Duppacher Rücken	Alttiere/ Schmaltiere	Kälber weiblich	Kälber männlich	Hirsche
18.04.2026	168	42	42	52

Berechnung Zuwachs im Frühjahr 2026

Der Korrekturfaktor basiert auch hier auf der Annahme, dass 60 % des vorhandenen Rotwildes bei der Zählung gesehen wurden. Alternativ wird mit 70 % bzw. 80 % gerechnet.

RHG Duppacher Rücken				
Erfassungs-grad Kahlwild 18.04.2026	Gezählte Alttiere, Schmaltiere und Wildkälber	X Korrektur-faktor	korrigierter weiblicher Wildbestand im Frühjahr 2026	Zuwachs im Sommer 2026 (70 % des errechneten weiblichen Frühjahrswildbestandes)
60 %	**210**	**X 1,66**	**349**	**244**
70 %	210	X 1,43	300	210
80 %	210	X 1,25	263	184

Rückrechnung des Rotwildbestandes

Aufgrund der Abschussergebnisse der beiden letzten Jagdjahre konnte der Rotwildbestand rückgerechnet werden.

Nach den Streckenergebnissen der Jagdjahre 24/25 und 25/26 dürfte der vorhandene bejagbare Gesamtbestand innerhalb der RHG Duppacher Rücken rechnerisch bei 705 Stück Rotwild liegen. Für das Jagdjahr 2026/2027 ergibt sich daraus ein Zuwachs von 281 Stück Rotwild.

Die Rückrechnung basiert auf den Streckenergebnissen und einer Schätzung der Höhe der vorhandenen Hirsche und des prozentualen Anteils der erlegten Schmaltiere, wie nachfolgend dargestellt:

Bestandsrückrechnung Duppacher Rücken 2026-2027

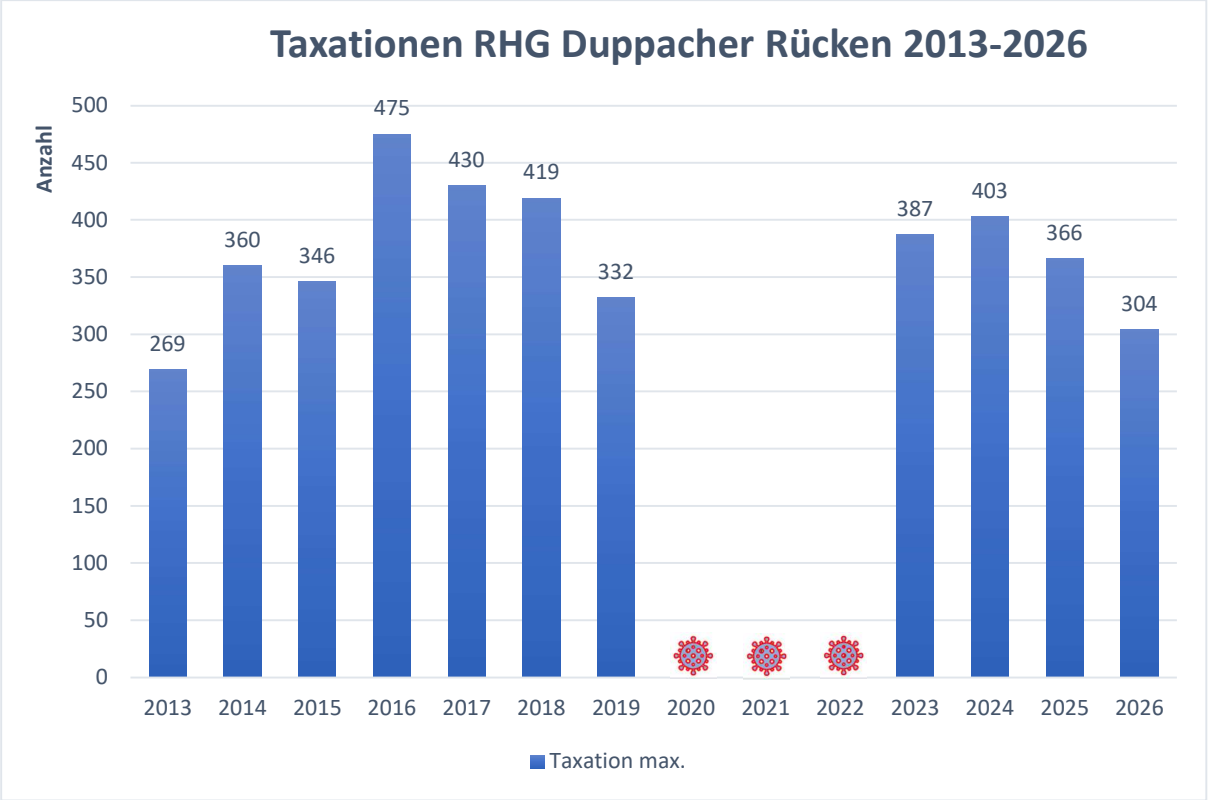
	JagdJahr	
Streckenmeldung	**2025/26**	**2024/25**
Anzahl erlegter Kälber	150 K	184 K
Anzahl erlegter Schmaltiere	58 ST	56 ST
Anzahl erlegter Spiesser	29 SP	49 SP
Anzahl erlegter Alttiere	56 AT	65 AT

Schätzung	**2025/26**	**2025/26**	**26/27**
Prozent erlegter Schmaltiere		50%	
Prozent erlegter Schmalspießer		40%	
Anzahl der Hirsche am 1.4.			60 Hirsche
Kälber-Mortalität		10%	

Berechnung:

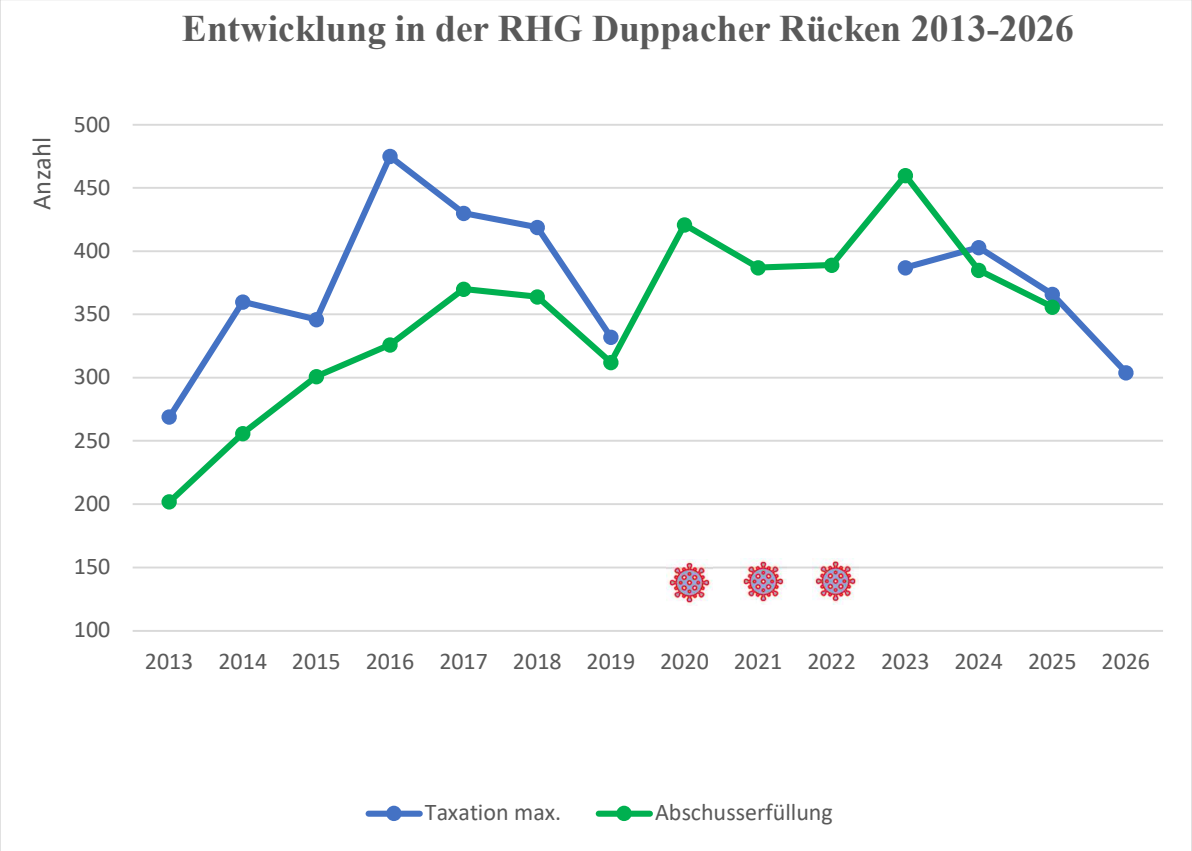
Bestand Alttiere zum JJ 1.4.	**2025/26**	**321 AT**
Bestand Alttiere zum JJ 1.4.	**26/27**	**312 AT**
Zuwachs zum JJ 1.4.	**26/27**	**281 K**
Überlebte Wk --> ST	**26/27**	**52 ST**
	Kahlwild	**333 Stück**
	Hirsche Kl. I bis III	**60 Stück**
	Bejagbarer Bestand JJ 26/27	**705 Stück**

Zusammenfassung der Zählergebnisse 2013 – 2026



- Durch Corona konnte keine Taxation durchgeführt werden.

Entwicklung beim Rotwild in der RHG Duppacher Rücken von 2013 – 2026



In diesem Jahr wurde davon ausgegangen, dass 60 % des vorhandenen Rotwildes bei den Taxationen gesehen wurden.

- In den Jahren 2020, 2021 und 2022 konnten aufgrund der Coronapandemie keine Taxationen durchgeführt werden.

Sonstiges gesehenes Wild

Wildzählung 28.03.2026 - sonstiges gesehenes Wild -

Wildzählung 28.03.2026 - sonstiges gesehenes Wild -				
Zählgebiet Duppacher Rücken	Rehwild	Schwarzwild	Hasen	Füchse
1	25	2	5	3
2	19	10	9	2
3	51	0	26	11
4	35	0	11	6
5	53	0	25	1
6	76	0	33	8
7	41	0	3	2
8	131	17	36	15
9	80	13	19	5
10	97	0	19	1
11	80	0	11	0
Summe:	**688**	**42**	**197**	**54**

Außerdem wurden am 28.03.2026 folgende Wildarten gesehen und gezählt:

Dachs	**3**
Marder	**2**
Muffel	**37**
Schnepfe	**4**
Wildkatze	**2**

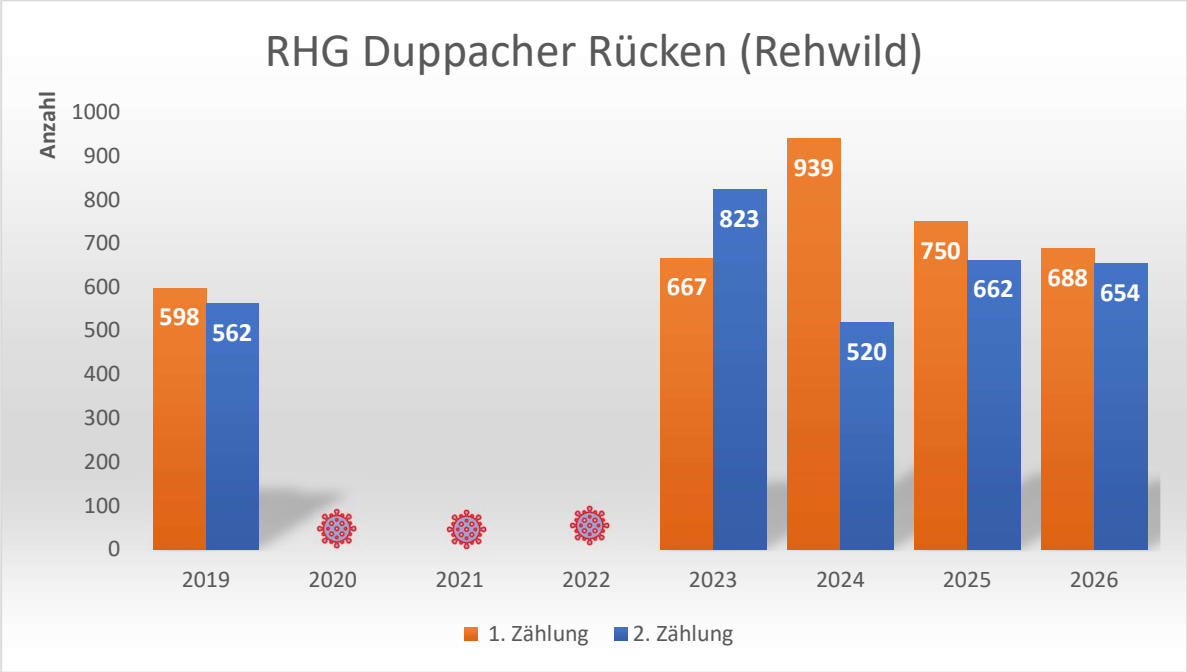
Wildzählung 18.04.2026 - sonstiges gesehenes Wild -

Wildzählung 18.04.2026 - sonstiges gesehenes Wild -				
Zählgebiet Duppacher Rücken	Rehwild	Schwarzwild	Hasen	Füchse
1	37	0	11	8
2	47	8	11	7
3	26	0	21	10
4	22	0	13	13
5	64	2	21	4
6	62	0	18	23
7	29	0	9	7
8	63	0	20	6
9	75	4	6	8
10	102	5	6	3
11	127	6	7	7
Summe:	**654**	**25**	**143**	**96**

Außerdem wurden am 18.04.2026 folgende Wildarten gesehen und gezählt:

Dachs	**9**
Marder	**2**
Muffel	**17**
Waschbär	**1**
Wildkatze	**3**

Entwicklung beim Rehwild



- In den Jahren 2020, 2021 und 2022 konnten aufgrund der Coronapandemie keine Taxationen durchgeführt werden.

Bewertung

Wetterbedingungen

In der ersten Zählnacht am 28.03.2026 herrschten gute Voraussetzungen für die Scheinwerfertaxation. Bei sternenklarem Himmel und Temperaturen um -1 Grad Celsius konnte das Rotwild gut angesprochen werden. Die Wiesen waren bereits äsungsfähig und schon gut vom Rotwild angenommen. In einzelnen Gebieten wurde Gülle auf die Wiesen ausgebracht. Dies dürfte aber kaum einen Einfluss auf das Zählergebnis gehabt haben.

Zum Zeitpunkt der zweiten Zählnacht am 18.04.2026 war es zunächst trocken mit Außentemperaturen von 9 bis 10 Grad Celsius. Ab 00:20 Uhr regnete es. Die Wiesen waren feucht mit Bewuchs von 10-20 cm. Teilweise waren die Wiesen gegüllt. Die Buschwindröschen blühten bereits.

Geschlechterverhältnis

Das Geschlechterverhältnis konnte bei den diesjährigen Taxationen beim Rotwild **m:w** mit **1:2** beurteilt werden.

Es ist nicht sicher, ob in den beobachteten Rudeln immer Hirsche erkannt wurden. Die Daten wurden in diese Berechnung so aufgenommen, wie von den Zählteams angegeben wurden.

Abschussplan für das Jagdjahr 2026/2027

Der Abschussplan für das Jagdjahr 2026/27 wurde bereits in der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2026 festgelegt. Dieser orientiert sich an den Zählungen der Vorjahre und dem Abschussergebnis 2025/2026.

Sonstiges gesehenes Wild

Scheinwerfertaxationen sind für die Schwarzwilderfassung ungeeignet. Die Schwarzwilddichte kann durch die Scheinwerfertaxation nicht ermittelt werden. Es handelt sich hier um reine Zufallsbeobachtungen.

Rehwild:

Die Taxation ergab bei der ersten Zählung 688 Stück Rehwild. Der ermittelte Rehwildbestand ist vergleichbar mit den Zählungen des Vorjahres.

Fazit

Sowohl die Bestandsrückrechnung als auch die Scheinwerfertaxation enthalten teilweise Schätzwerte. Bei der Rückrechnung betrifft dies den prozentualen Anteil des erlegten Schmalwildes und bei der Taxation die Größenordnung der beobachteten Stücke im Verhältnis zum Gesamtbestand. Aufgrund des hohen Waldanteils gehen wir von einer Erfassungsrate von nur 60 % aus. Daraus ergibt sich ein Gesamtbestand von 505 Stück und ein Zuwachs von 244 Stück aufgrund der Taxation.

Die Taxation im letzten Jahr ergab auch einen Zuwachs von 244 Stück. Der Gesamtabschuss lag jedoch bei 356 Stück, was folglich zu einer Verringerung des Gesamtbestandes geführt hat. Dies spiegelt sich auch in den diesjährigen Beobachtungen wider: 2025 wurden 366 Stück gezählt, dieses Jahr 304 Stück.

Die Rückrechnung nach den Abschussergebnissen 24–25 und 25–26 ergab einen Gesamtbestand von 705 Stück Rotwild. Dieses Ergebnis ist aber deutlich geringer als das Ergebnis des gleichen Berechnungsverfahrens aus dem Vorjahr (832 Stück Rotwild).

Dieses Ergebnis unterscheidet sich stark zum vorgenannten Taxationsergebnis vom 18.04.2026 mit 505 Stück Rotwild Gesamtbestand. Die Ursache hierfür kann in einer falschen prozentualen Annahme des beobachteten Gesamtvorkommens liegen.

Im **Abschussplan** für das Jagdjahr 2026/27 wurden insgesamt **490 Stück Rotwild**, inkl. Pool, freigegeben (160 Hirsche und 280 Stück Kahlwild, sowie zusätzlich 40 Stück Kahlwild und 10 Hirsche der Klasse III.2 im Pool).

Als Zuwachs ergeben sich aufgrund der Taxation **244 Stück**, unter Bezugnahme der Rückrechnung **281 Stück** Rotwild. Damit liegt die Freigabe deutlich über dem errechneten Zuwachs.

Dem Ziel, den Rotwildbestand zu verringern, wird mit dieser Freigabe Rechnung getragen.

Die Umsetzung des Abschussplans für das Jagdjahr 2026/27 wird zu einer weiteren Reduktion führen. Der Schwerpunkt des Abschusses muss weiterhin beim weiblichen Wild liegen.

Allerdings scheint es -zumindest jahreszeitabhängig- eine Zuwanderung aus dem nördlichen Teil der Eifel (NRW) in den Bereich der RHG Duppacher Rücken zu geben. Hier muss weiterhin eine Zusammenarbeit mit den Revieren um Blankenheim/Schmidtheim erfolgen.

Die Witterungsbedingungen waren bei beiden Zählungen gut, wobei die höchsten Beobachtungen am 18.04.2026 zu verzeichnen waren.

Dank

Die Scheinwerfertaxationen sind nur durch den hohen persönlichen Einsatz der Teilnehmer in den Teams möglich. Hierfür bedankt sich der Vorstand der RHG Duppacher Rücken nochmals ausdrücklich bei allen Beteiligten.